

Nur unter 7 a 2: Ein am 1. Mai 1717 von Sebastian Sebaiti erkaufter Grund in der „Graua“.

Unter 5: Notanda betr. die Roboter, das Bannweingeld und die Taxordnung.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe dazu auch schon die Hinweise unter den jeweiligen Ämtern, — Dazu noch Gültaufsandung 87/1679 fol. 24: Hanns Caspar Staindorfer teilt mit, das ihm von seinen Brüdern Erasmus, Georg Andree und Hanns Wilhelm cedierte Erbe nach ihrem Vater Hanns Wilhelm Staindorfer (ebda. fol. 22), eine mit 5 β 23 \mathcal{J} beansagte, unter Schwanberg bei St. Martin im Sulmtal gelegene, am „Perglä“ genannte Herrengült, an Matthias Hemeter von und zu Thunau verkauft zu haben, 1629³⁰. —

Bereits 1603 waren an Hanns Hemeter von den Brüdern Hans Wilhelm und Erasam Staindorfer 1 \mathfrak{E} 7 β (ebda. fol. 9), 1612 von Hans Wilhelm Staindorfer 5 \mathfrak{E} (ebda. fol. 16) verkauft worden.

Lt. Gültaufsandung 30/560 fol. 24 teilte die Tochter nach Matthias Hemeter, Maria Salome von Welsersheim mit, daß ihr im Jahre 1636 nach dem Tode ihres Vaters das mit 46 \mathfrak{E} 1 β 25 \mathcal{J} beansagte Gut Thunau (samt Welsbergl) erblich angefallen und ihr von ihrer Mutter Anna Margaretha Hemeter, geb. Muhrin von Ottersbach, nach ihrer Verhehlung mit Hans Adam von Welsersheim „in die Posses eingantwortet“ worden sei; nachdem ihr Gemahl die auf dem Gute haftenden Schulden bezahlt, habe sie ihm diese Güter 1669 cediert, 1669. — Demgegenüber steht ein offensichtlich ungenaues Regest über ein Original-Urbarium ddo. 3. Juli 1647, von Maria Anna Margaretha Hemeterin ausgehend, „kraft welchem selbe solches ihrem Sohn (!) Hanß Adam Welsner von Gumpenstein überlasset“.³¹

Lt. Gültaufsandung 103/1946 fol. 27 verfügte Hanns Adam von Welsersheim mit Testament ddo. 1679 VII 5, daß sein Sohn Sigmund Friedrich das Gut Gumpenstein samt dem inkorporierten Gut Welsbergl sowie die H. Grünbichl erben solle; im gemeinsamen Testament mit seiner Frau Maria Salome ddo. 1679 X 9 verfügen sie (ebda. fol. 22), da sie nur einen Sohn und zwei Töchter haben, daß dem Gute Gumpenstein das „Gütl Pergl, anjeczto Welsperg genannt“, als ein Fideikommiß einverleibt werde. Dem Inhaber desselben sollen von dem Gute Thunau, das zusammen mit Welsbergl mit 46 \mathfrak{E} 1 β 25 \mathcal{J} beansagt ist, 13 \mathfrak{E} 7 β 14 \mathcal{J} zugeschrieben werden. Das Gut Thunau soll den beiden Töchtern zufallen.

¹ Perglein bei Schwanberg. — ² Mednweg. — ³ Felstorff. — ⁴ Welighk unter Mureck. — ⁵ Siehe dazu die Hinweise zur Gültgeschichte. — ⁶ Fansch(graben), Fänschgraben. — ⁷ Gu(s)ßendorf. — ⁸ Rait(h). — ⁹ Dietmanstorff. — ¹⁰ Gasßlstorff, Gaißlsdorf. — ¹¹ Hardt. — ¹² Präraht, Praret. — ¹³ Haßlach. — ¹⁴ Siehe dazu auch das unter den Brieflichen Urkunden der H. Welsbergl im Verlassenschaftsinventar nach Leopold von Welsersheim ddo. 1776 IV 12, Graz, Landrecht Sch. 1419, ausgewiesene Regest Nr. 12 ddo. 1706 IX 19. — ¹⁵ Freßen. — ¹⁶ Wipplsach, Wibelspach. — ¹⁷ Siehe dazu auch das Regest Nr. 25 (Quelle wie Anm. 14): Kaufkontrakt ddo. 1710 II 26 — hier allerdings mit der irrigen Jahreszahl 1610 — über die von Anna Theresia Galler — der Gemahlin des obgenannten Christian Friedrich Galler — an Sigmund Friedrich von Welsersheim verkauften Gülden zu Fresing und Wipplsach. — ¹⁸ Pischlstorff, Pischdorf. — ¹⁹ Siehe dazu auch Regest Nr. 26 (Quelle wie Anm. 14). — ²⁰ Auch Anthof. — ²¹ Obern Crast. — ²² Kep(p)lern. — ²³ Pichlern. — ²⁴ Nöstlbach. — ²⁵ Croneggerhof. — ²⁶ Dresyngperg unter Mureck. — ²⁷ Redll. — ²⁸ Niderhag. — ²⁹ Kolperg. — ³⁰ Siehe dazu auch Regest Nr. 40 (Quelle wie Anm. 14). — ³¹ Regest Nr. 6 (Quelle wie Anm. 14).

1298. Welsdorf, Herrschaft.

1. a) Bodengeld 1571. (Jonas von Wilfersdorf.)

V 4.

b) Rauchgeld 1573. (Jonas von Wilfersdorf.)

Nr. 272.

c) Leibsteuer 1632 (nur summarisch). (Christoph Rudolf von Wilfersdorf.) V 4.

2. Urbare:

a) 1679 Oktober 1, Graz: Urbar über das von Georg Ferdinand von Falbenhaupt an Ferdinand Emmerich von Kholonitsch verkaufte Gut Welsdorf. A. Freiberg 25/83.

Siehe Gültaufsandung 14/235 fol. 51: Umschreibung von 47 $\text{R} 5 \beta 1 \text{S}$, die noch unter dem Namen des Jakob von Falbenhaupt beansagt sind, 1679. — Älteres unter Nr. 176, Falbenhauptische Gülden.

b) 1690 Juni 13, —: Urbar über das von Ferdinand Emmerich von Kholonitsch an seinen Bruder Georg Wilhelm von Kholonitsch und dessen Frau Maria Cäcilia verkaufte Gut Welsdorf.

FA. Herberstein, Urbare Nr. 53 c.

3. Einzelurbare:

a) 1688 Februar 5, Pöllau: Urbar über die vom Stifte Pöllau an Ferdinand Emmerich von Kholonitsch verkauften Ämter Stein und Loipersdorf. FA. Herberstein, Urbare Nr. 53.

Siehe Gültaufsandung 62/1269 fol. 12: Umschreibung dieser mit 35 $\text{R} 7 \beta 17 \text{S}$ beansagten Ämter, 1688. — Lt. Gültaufsandung 71/1427 fol. 30 hatte Pöllau diese Ämter von Rudolph von Rindsmaul erworben, 1686.

b) Ohne Datum (ca. 1690): Urbar über die von Ferdinand Emmerich von Kholonitsch an Georg Wilhelm von Kholonitsch verkauften Ämter Stein und Loipersdorf. (Inhaltlich mit a übereinstimmend.)

FA. Herberstein, Urbare Nr. 53 b.

Die beiden vorgenannten Ämter entsprechen den späteren Zinsämtern Stein und Loipersdorf.

c) 1690 Juni 13, Freiberg: Urbar über die von Ferdinand Emmerich von Kholonitsch an seinen Bruder Georg Wilhelm von Kholonitsch und dessen Frau Maria Cäcilia verkauften Ämter Stein und Loipersdorf. (Inhaltlich nicht mit a und b übereinstimmend.)

Diese Ämter entsprechen den Hubämtern Stein und Loipersdorf.

4. Theresianischer Kataster:

a) H. Welsdorf. Mit Stiftreg. Extr. o. J., Bergrechts-Subrep. Tab. o. J. und Subrep. Tab. 1758.

b) Das von den Dominikanerinnen zu Graz dem Stifte Pöllau verkaufte, der H. Welsdorf inkorporierte Amt Übersbach. Mit Separierter Tabelle.

c) Das von der Propstei St. Martin bei Graz erkaufte Amt Lembach und Bergamt Unterlembach. Mit Subrepartition.

a—c: G H 301.

5. Übergabsoperat und Beschreibungen:

- a) 1794 Dezember 31, Welsdorf: Übergabsoperat anlässlich der Übernahme aus der Verpachtung in die eigene Regie.
Staatsgüter Akten, Welsdorf, 177.
- b) 1796 September 1, Welsdorf: Beschreibung der StH. Welsdorf.
1. FLD Bücherreihe F 188 fol. 70 ff.
2. A. Welsdorf 1/1.
- c) 1799 September 27, Welsdorf: Beschreibung des Rf. Gutes Welsdorf.
(2 Exemplare.) Bei FLD Bücherreihe F 256.
- d) 1802 Mai 28, Welsdorf: Historische Beschreibung der zum steiermärkischen Religionsfonds gehörigen H. Welsdorf. A. Welsdorf 1/1.
Darin ämterweiser Ausweis über den Bevölkerungs- und Viehstand der StH. Welsdorf.
- e) 1805 Mai 24, Graz: Beschreibung der zum steiermärkischen Rf. gehörigen H. Welsdorf.
Mit den einverleibten Corporis-Christi- und Hl. Geist-Bruderschaften zu Feldbach. Bei FLD Bücherreihe F 256.
- f) Mit Ende Juni 1805: Übergabsinventar der RfH. Welsdorf. Mit herrschaftlichen Urkunden, Protokollen und Schriften. — Beschreibung und Bestandteile der Herrschaft. — Lasten. — Herrschaftliches Vermögen. Beilagen 1 bis 10.
FLD Bücherreihe F 256.
- g) 1806 Oktober 31, —: Übergabsinventar der RfH. Welsdorf an den Käufer Karl Graf von Batthyany. A. Welsdorf 1/2.
Mit Beschreibung der Herrschaft.

6. Grundbücher:

- a) Hubamt Stein (U 1—51) in den KG. Stein (1—21, 27—51) und Ubersbach (22—26).
1. U 1—51 + 52—60: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 231. Abg. um 1815.
 2. U 61—117: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 238 fol. 33 ff. Abg. um 1815.
 3. U 1—51: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 229. Abg. um 1880.
 4. Extre. U 1^A/₁, A/₂, F/—M/., 3, 18 C, 19 D, 31¹/—²⁰/., 47 C, 47^{DD}/_a, ^{DD}/_b, 47^E/₁, H/_a, L/_a, Z/_a, 47¹/—²⁰/., 50^{AA}/₁, Da, DD, F/₁, L/_a, P, P/_a, Q/_a, Y/_a (Extre. nur mit Intab. wurden nicht berücksichtigt): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
 5. Extre. U 1 (80)⁰, 12 Aa (24): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)
 6. Extre. U 1^N/—^Q/ (13—16), 1^R/ (153), 16 D (200), 47^a/_a (120), 50^M/_a (140): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
 7. Extr. U 1^Q/₁ (69): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
 8. Extre. U 16 E (117), 16 F (147), 31^F/₁ (72), 47^{AA}/₁ (90): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)

9. Extre. U 16 G mit 4 F (111), 47^{Hb}/Ha (130), 47²/₂ (113), 50^A/₁ (112): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
- b) Hubamt Loipersdorf (U 1—47) in den KG. Loipersdorf (1—42, 44 bis 47) und Dietersdorf bei Fürstenfeld (43).
1. U 1—47 + 48—60*: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 231 fol. 61 ff. Abg. um 1815.
 2. U 61—117*: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 238 fol. 33 ff. Abg. um 1815.
 3. U 1—47: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 228. (10) Abg. um 1880.
 4. Extre. U 1^K/₁, 2¹/₁, 6^A/₁—^B/_{b₂}, ^H/_a, ^H/_b, 20 D et 40^R/_b, 23 B, C, 25, 25¹/₁—⁴/₁, 26²/₁, 26 AA, 29 D, E, 29 F et 40^M/_c, 31, 40^B/_a—^B/_c, ^L/_a—^N/_a, ^P/_a—^U/_b, 45 A: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
 5. Extre. U 2 (131), 13 A (15), 17 (116), 17 C (19), D (29), E (129), F (130), 24 A (90), 24 B (121), 25 (115) und Schulhaus zu Loipersdorf (104): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)
 6. Extre. U 10^C/_a (22), 17 G (162), 23^B/₁ (155), 23 D (12), 25 A (33), B (34), 26 F—J (18—21), 31 A (27), 34 A (23), 40^{GG}/₁—^{GG}/₂ (74, 75), ^{RR}/₁ (79), 43 A (121): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
 7. Extre. U 20 E mit 40^R/₁, (169), 20 F (170), 40 M (37): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
 8. Extre. U 25⁵/₁ (7), 40 B^b/₁ (167): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 9. Extr. U 47 A (89): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
- c) Großau bei Gleisdorf (U 1—7) in den KG. Obergroßau (1—3), Untergroßau (4, 5) und Harthof KG. Grub bei St. Ruprecht a. d. R. (6, 7) und Gnies (U 1—31) in den KG. Gnies (1—4, 8, 9, 21, 29), Arnwiesen (5), Obergroßau (6, 10, 11, 12, 20, 22—27, 30, 31), Untergroßau (7, 13—19) und Nagl OG. Sinabelkirchen (4 a, 28).
1. Mit beiden Ämtern: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 231 fol. 131 ff und 143 ff. Abg. um 1815.
 2. Amt Großau U 1, 1 D—E, 2—5 A und Amt Gnies U 1—31 und Überländ: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 248. Abg. um 1880.
 3. Amt Großau U 1 A—C, 6—7: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 220. (2) Abg. um 1880.
 4. Amt Gnies U 16 A, B, 32: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 225. (7) Abg. um 1880.
- d) Riegersdorf OG. Hainersdorf (U 1—35), alles KG. Stadtbergen.
1. U 1—36: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 224. (6) Abg. um 1880.
 2. Extre. U 1 B—E, 3¹/₁: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
 3. Extre. U 2¹/₂ (289), 2¹/₃ (291): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 292. (IX)
 4. Extre. U 3²/₁ (51), 3³/₃ (52), 6 A (66), 6 B (68): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)

- e) Hatzendorf (U 1—31 + 32—37*) in den KG. Unterhatzendorf (1), Hatzendorf (2—10, 13—19, 21—30), Friesenberg KG. Stang (11, 12, 20) und Johnsdorf (31).
1. U 1—31 + 32—36: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 232. Abg. um 1815.
 2. U 37: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 239 fol. 55. Abg. um 1815.
 3. U 1—1 B: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 220 S. 61. (2) Abg. um 1880.
 4. U 2—31: GbNR BG. Fehring Nr. 244. Abg. um 1880.
- f) Aschbach bei Fürstenfeld (U 1—68 + 69—103*), alles KG. Aschbach.
1. U 1—68 + 69—73: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 232, S. 36 ff. Abg. um 1815.
 2. U 74—103: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 239 S. 1 ff. Abg. um 1815.
 3. U 1—69: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 227 fol. 257. (9) Abg. um 1880.
 4. Extre. U 25 K, L, M: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
 5. Extre. U 25 O (83), 25 P (95), 29 O (60): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 6. Supplemente: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 230 S. 1.
- g) Hopfengraben KG. Oedgraben (U 1—56 + 57—73*) in den KG. Großwilfersdorf (1), Hainfeld bei Fürstenfeld (2, 14, 28), Ruppersdorf (3—5), Aschbach bei Fürstenfeld (6), Oedgraben (7—12, 20—22, 26, 27, 33, 34, 53, 54), Hatzendorf (13), Kleegraben (15, 16, 23—25, 35), Rittschein (17—19, 29—32, 37—52, 55, 56) und Herrnberg (36).
1. U 1—55: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 237 fol. 104 ff. Abg. um 1815.
 2. U 55—73: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 239 fol. 35 ff. Abg. um 1815.
 3. U 1—6, 14—19, 23—25, 28—56: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 219. (1) Abg. um 1880.
 4. U 7—13, 20—22, 26, 27: GbNR BG. Fehring Nr. 245. Abg. um 1880.
 5. Extre. U 2 A (29), 3^J/₁ (9), 18^C/₁—^C/₃ (32, 48, 57): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
 6. Extre. U 2 D—S (86—100), 4^J/₁ (119): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
 7. Extre. U 3 M (114), 4 Z (66), 4 AA (67), 4 BB (101), 55 A (88): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
 8. Extre. U 3 N (14), 55 B (19): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 292. (IX)
 9. Extre. U 4 (91), 4 W (122): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)
 10. Extre. U 4 X (97), 4 Y (98): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 11. Supplemente: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 230, S. 497 ff.
- h) Übersbach (U 1—7), alles KG Übersbach, und Dominikaner(innen)amt Übersbach (U 1—35 + 36—42*), alles KG. Übersbach.

1. A. Übersbach (U 1—7) und Dominikanerinnenamt Übersbach (U 1—31): GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 232 fol. 142 ff. und 110 ff. Abg. um 1815.
 2. Dominikanerinnenamt Übersbach (U 32—42): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 238 fol. 90. Abg. um 1815.
 3. Amt Übersbach (U 1—7) und Dominikanerinnenamt Übersbach (U 1 bis 35): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 226 S. 831 ff. und 639 ff. Abg. um 1880.
 4. Supplemente für beide Ämter: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 230 S. 237 und S. 185.
Die folgenden Extrakte beziehen sich nur auf das Dominikanerinnenamt Übersbach:
 5. Extre. U 2 C, 10¹/. recte 10 B, 10²/. , 11 B, 15 B, 16 D—L: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
 6. Extre. U 4 A (79), 4 B (141), 31 A (120): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
 7. Extre. U 8 C (69), 10 D (163), 10 E (183), 17 D (192): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 8. Extre. 10 C (185), 13 A (122), 17 B (183), 17 C (187), 18 A (49), 29 A (142): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
 9. Extr.: Schulhaus zu Übersbach (113): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)
- i) „A n t l w i e s e n“ (U 1—45 + 46—58*), alles KG. Fürstenfeld.
1. U 1—58: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 235 fol. 50 ff. Abg. um 1815.
 2. U 1—46: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 227. (9) Abg. um 1880.
- j) „S c h l a i d l“ (U 1—14), alles KG. Fürstenfeld.
1. In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 237 fol. 155. Abg. um 1815.
 2. In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 230 S. 437 ff. Abg. um 1880.
 3. Extre. U 5 (191), 10 (192): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
 4. Extr. U 13 A (62): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
- k) S p i t z h a r t (U 1—41) in den KG. Aschbach bei Fürstenfeld (1—7, 9—41) und Herrnberg (8).
1. U 1—41: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 235. Abg. um 1815.
 2. U 47—50*: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 239, S. 29 ff. Abg. um 1815.
 3. U 1—41: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 224, S. 575 ff. (6) Abg. um 1880.
 4. Extr. U 38 A (200): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
- l) R e h g r a b e n KG. Loipersdorf b. F. (U 1—58 + 59—88*) in den KG. Loipersdorf (1—10, 13—25, 28—58), Stein (11, 12) und Übersbach (26, 27).
1. U 1—58 + 59—62: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 235 fol. 107 ff. Abg. um 1815.
 2. U 63—88: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 239 fol. 79 ff. Abg. um 1815.

3. U 1—58: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 221. (3) Abg. um 1880.
 4. Extre. U 9^A/₁ (105), 27^E/_b (158), 39^H/_a (146), 39^M/_b (162): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
 5. Extre. U 14 B et 46 A (26), 27^E/_a (53), 35^A/₁ a et 36^A/₁ (199): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
 6. Extre. U 27^B/₁, ^B/₂, ^G/₁, 32 ^A/_a, 39^B/_{aa}, ^B/_{ab}, ^D/_c, ^H/_a, ^J/_a, ^M/_a, ^N/_a, ^U/_a, ^X/_b, 52 a: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
 7. Extre. 35^A/₁ et 36 A (54), 39^E/_a (14), 39^U/_b (66), 57 A (90), 57 B (121): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)
 8. Extr. U 39^J/_a (90): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
 9. Extr. U 39^K/₁: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 10. Supplemente: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 230, S. 421.
- m) Fürstenfeld (U 1—116 + 117—135*) in den KG. Loipersdorf (1 bis 11, 24—27, 29, 39, 40, 42—61, 70, 71, 87, 96, 97), Unterlamm (12, 15, 28, 30 bis 36, 91—95), Stein (13, 18—22, 41, 62, 82—86, 90, 98—116), Oberlamm (14) und Magland (16, 17, 23, 37, 38, 63—69, 72—81, 89).
1. U 100—124: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 237, fol. 1. Abg. um 1815.
 2. U 125—135: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 238 fol. 100. Abg. um 1815.
 3. U 1—13, 18—29, 39—64, 70, 71, 82—90, 96—116: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 225. (7) Abg. um 1880.
 4. U 14—17, 30—38, 65—69, 72—81, 91—95: GbNR BG. Fehring Nr. 243. Abg. 1881.
 5. Extr. U 46^A/₁: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
 6. Extre. U 83 B (51), 102 B (92): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
 7. Extre. U 110 B (30), 110 C (31): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 8. Extr. U 112 A (118): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
- n) Hofgut (U 1—53 + 54—58*) in den KG. Fürstenfeld (1, 2, 5, 6, 8, 9, 12—38, 42, 43), Stadtbergen (3, 7), Übersbach bei Fürstenfeld (4), Loipersdorf b. F. (10, 39—41, 44—53), Stein (11) und Rittschein (54).
1. U 1—53 + 54—58: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 237 fol. 26 f. Abg. um 1815.
 2. U 1—54: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 220 fol. 331. Abg. um 1880.
 3. Extr. U 41 A: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
- o) Zinsamt Stein (U 1—91 + 92—132*) in den KG. Fürstenfeld (1—8), Rittschein (9—17, 19, 22, 25, 44—46), Grub (18), Stein (20, 21, 23, 24, 26—39, 41, 47—57, 59—81, 83—85, 90—93, 95—99), Unterlamm (40, 42, 43), Altbuch (58) und „Dannwald“ (82, 86—89, 94).
1. U 1—105: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 232, fol. 152. Abg. um 1815.
 2. U 106—132: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 238. Abg. um 1815.

3. U 1—29, 31—99: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 226. (8) Abg. um 1880.
4. Extre. U 1 A^b/1 (59), 1 F^a/1 (24): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
5. Extr. U 1 Y (133): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 292. (IX)
6. Extre. U 11¹/. (140), 16 B (37): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)
7. Extre. U 29, 30, 33, 36, 47^c/a, 50, 95: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
8. Extre. U 29 a et 36 B (110), 36 C (111), 36 D (112): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)
9. Extr. U 38 A (50): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)

H u b a m t S t e i n siehe unter a.

p) Z i n s a m t L o i p e r s d o r f (U 1—74 + 75—101*) in den KG. Loipersdorf (1—22, 27—61, 64), Stein (23—26), Dietersdorf bei Fürstenfeld (62), Gillersdorf (63), Fürstenfeld (65—69), Übersbach (70, 71), Herrnberg (72, 73) und Großwilfersdorf (74).

1. U 1—74 + 75—90: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 234. Abg. um 1815.
2. U 91—101: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 239 fol. 107 ff. Abg. um 1815.
3. U 1—74: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 223. (5) Abg. um 1880.
4. Extre. U 25 A (33), 25 B (34), 25 C (160): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
5. Extre. U 27 A, 44 A: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
6. Extr. U 30 A (90): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)

H u b a m t L o i p e r s d o r f siehe unter b.

q) A m t (U n t e r -) L e m b a c h bei Riegersburg (U 1—10 + 11—104*), alles KG. Lembach bei Riegersburg, und

B e r g a m t U n t e r l e m b a c h (BU 1—64 + 65—70*).

1. Amt Unterlembach U 1—10 + 11—88 und Bergamt Unterlembach BU 1 bis 64 + 65—70: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 215. Abg. um 1830.
2. Amt Unterlembach U 89—104: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 239 fol. 59 ff. Abg. um 1830.
3. Amt Unterlembach (U 1—10) und Bergamt Unterlembach (BU 1—64): GbNR BG. Feldbach Nr. 723. Abg. um 1880.
4. Fortsetzungsband: GbNR BG. Feldbach Nr. 725.

r) A m t K i r c h w a l d U 1—42 (aus dem zerstückten Baumeister'schen Kirchwald lt. Lizitationsprotokoll ddo. 1803 VIII 30) + 43 (Wieskapelle) + U 44—47 (aus dem zerstückten Haueracker in Gerichtsbergen) + U 48 (ein Häuschen in Stadtbergen) + 49—50 (je ein Acker in Stadtbergen).

1. U 1—50: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 215. Abg. um 1830.
2. U 1—44: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 224. (B) Abg. um 1880.
3. Extr. U 32 A: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.

- s) Die von der Hl. Geist- oder Herren-Bruderschaft zu Feldbach (s. u. Nr. 192) anher verkauften Ämter Prüfing (alt U 13—20, neu U 1—5, 1 A, B, C), Lödersdorf und Oberhatzendorf (alt U 21—31, neu U 6—14), Prüfing (alt U 32—36, neu 1 B, 2 D, 3 B, 1^{1/6}, 2^{1/6}) und Weißenbach bei Feldbach (alt U 37—40, neu U 1^{1/5}, 1^{1/3}, 2^{1/3}, 3^{1/4}), das ganze jetzt als Zinsamt Prüfing (U 1—14) in den KG. Krumegg (1—5), Lödersdorf (6) und Hatzendorf (7—14) und Bergamt Prüfing (BU 1—53).
1. U 1—5 und BU 1—4: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 489. Abg. um 1880.
 2. U 6 und BU 35^{1/2}: GbNR BG. Feldbach Nr. 6, S. 115 und 131.
 3. U 6 und 2 c: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 221. (3)
 4. U 7—14 und BU 5—11: GbNR BG. Fehring Nr. 246. Abg. um 1880.
 5. BU 12—53: GbNR BG. Feldbach Nr. 722, S. 165 ff. Abg. um 1880.
 6. Forts. Bd.: GbNR BG. Feldbach Nr. 724.
- t) Das von der Gottsleichnam- oder Corporis-Christi-Bruderschaft zu Feldbach (s. u. Nr. 191) anher verkaufte Amt Weißenbach bei Feldbach (alt U 1—12, neu U 1—7).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 722. Abg. um 1880.
 2. Extr. U 1^B/b: GbNR BG. Feldbach Nr. 725.
 3. Extr. U 4 C: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 222.
- u) Das aus der Gült der Apostel-Bruderschaft zu Fürstenfeld (s. u. Nr. 254) anher verkaufte Amt Fürstenfeld (U 1—4) und das Bergamt Kundnerberg OG. Lödersdorf (BU 1—5).
1. U 1—4: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 215. Abg. um 1880.
 2. BU 1—5: GbNR BG. Feldbach Nr. 722 S. 225. Abg. um 1880.
- v) Probierte Meiergründe vom Amte Hofgut (Hofamt) (DoU 1—11).
1. DoU 1—11 + 12: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 237 fol. 89. Abg. um 1815.
 2. DoU 1—11: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 220 S. 641 ff. (2) Abg. um 1880.
- w) Probierte Meiergründe vom Amte Spitzhart (DoU 1—4).
1. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 235. Abg. um 1815.
 2. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 224, S. 767 ff. (6) Abg. um 1880.
 3. Extr.: DoU 1 (174): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 4. Extre. DoU 1^{1/2}.—^{11/2}. (1—11) und DoU 1^{12/2}.—^{23/2}. (71—82): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
- x) Probierte Meiergründe vom Amte Riegersdorf OG. Hainersdorf (DoU 1—9).
1. DoU 1—8: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 224, S. 527. (6) Abg. um 1880.

y) Marchfutterhafer im Amte Tautendorf bei Fürstenfeld (U 1 bis 9), alles Ggd. Tautendorf.

1. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 226, S. 599. (8) Abg. um 1880.

7. Grundbücher: Bergämter:

a) Mit allen Bergämtern wie unter b—e.

1. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 240. Abg. um 1815.

b) Bergamt Hatzendorf (BU 1—16).

1. GbNR BG. Fehring Nr. 244. Abg. um 1880.

c) Bergamt Hopfengraben (BU 1—59 + 60—61*), im Theresianischen Kataster aufgegliedert in Gladen (1—7), Buchberg (8—15), Mitterberg (16 bis 23), Außerbergen (24—28), alle vier KG. Rittschein, Ederberg (29—45) und Durchlaß (46—51), beide KG. Oedgraben, „Dau und Schwanenberg“ (52—58), alles KG. Kleeграben, und Überländ (59).

1. BU 1—28, 52—59: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 219. Abg. um 1880.

2. BU 29—51: GbNR BG. Fehring Nr. 245 Abg. um 1880.

3. BU 13 A (193): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)

d) Bergamt Rehgraben KG. Loipersdorf b. F. (BU 1—2) in Oberbergen KG. Loipersdorf.

1. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 221, S. 757. Abg. um 1880.

2. Extr. BU 1 A (68): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)

e) Bergamt Fürstenfeld (BU 1—6).

1. GbNR BG. Fehring Nr. 243. Abg. um 1880.

2. Extr. BU 5 (53): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)

f) Bergamt Stein (BU 1—124) — im Theresianischen Kataster aufgegliedert in Außerbergen (1—11), Buchberg (12—21), Mitterberg (22—32) und Großkögeln (33—63), alle vier KG. Rittschein, Stieglitz(berg) (64—78) und Scheibelbuch (79—82), beide KG. Stein, Buchacker (83), Eichberg (84) und Edelsbach (85—88), alle drei KG. Unterlamm, Hiebüchl (89—90), Dornegg (91—98), Greischl(berg) (99—107) und „Tachbergen“ (108—124), alle drei KG. Stein.

1. BU 1—130: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 233. Abg. um 1815.

2. BU 1—60, 64—83, 89—124: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 222. Abg. um 1880.

3. BU 61—63, 84—88: GbNR BG. Fehring Nr. 247. Abg. um 1880.

4. Extr. BU 6 A (24): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 287. (III)

5. Extre. BU 57 A, 64, 64^{1/2}, 72, 76, 90 A: In GbNR BG Fürstenfeld Nr. 304.

g) Hubbergamt Stein (BU 1—9) — im Theresianischen Kataster aufgegliedert in Stieglitz(berg) (1—4) und Dorneggberg (5—9), beide KG. Stein.

1. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 233. Abg. um 1815.
 2. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 229. Abg. um 1880.
- h) Bergamt Loipersdorf b. F. (BU 1—63 + 64—70*) — im Theresianischen Kataster aufgeschlossen in Hartbergen KG. Loipersdorf (1—27), Greischl (28), Saubergen (29—30) und Oberbergen (31—62), beide KG. Loipersdorf, und „Unterm Rohrberg“ (vgl. Hinterrohr) (63) KG. Loipersdorf.
1. BU 1—64 + 65—70: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 236. Abg. um 1815.
 2. BU 1—64: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 223. (5) Abg. um 1880.
 3. Extr. BU 10 A (44): In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)
 4. Extr. BU 29 A: In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 304.
- i) Hubbergamt Loipersdorf b. F. (BU 1—5).
1. In GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 236. Abg. um 1815.
 2. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 228. (10). Abg. um 1880.

Die Bergämter Unterlembach siehe unter q, Prüfing unter s und Kundnerberg unter u.

* Die über die Urb. Nummern des Theresianischen Katasters hinausgehenden Urbarszahlen sind fortlaufend weitergeführte Teilzahlen ursprünglicher Urbarnummern, die als solche auch zusätzlich der neuen U-Nummer beigefügt bzw. im jüngeren Grundbuch als Teilzahlen richtig eingefügt sind.

° Die der U-Nummer in Klammer beigefügte Zahl bezieht sich in allen Extrakten auf die Stückzahl des angeführten Provisorischen Grundbuches.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 b: Untertanen zu Unterlamm¹ und Stein².

Zur Erwerbung siehe Gültaufsandung 104/1974 fol. 1: Jonas von Wilfersdorf bittet um Zuschreibung der von Magdalena von Pollheim gekauften, mit 24 Œ 5 β 9 Œ beansagten, zu Lamm und Stein gelegenen Gülten (1570).

Unter 1 c: Nur summarisch: Die Ämter Loipersdorf³, Stein, Burgstall⁴ KG. Kroisbach an der Raab, Dorf Riegersdorf OG. Hainersdorf und Übersbach⁵.

Vgl. dazu Gültaufsandung 41/792 fol. 5: Umschreibung der durch Christoph von Wilfersdorf von Ernst Kornpeck ererbten, mit 39 Œ 6 β 9 Œ beansagten Gült auf seinen Bruder Jonas von Wilfersdorf, 1576. — (Siehe vorher unter Nr. 622, Kornpeckische Gülten. Besonders mit Loipersdorf.)

S. a. Gültaufsandung 104/1974 fol. 38: Umschreibung der von Jonas von Wilfersdorf nach dem Tode seines Veters Christoph Rudolf von Wilfersdorf ererbten, „bei Fürstenfeld herumb“ gelegenen, mit 83 Œ 6 β 19 Œ beansagten Gülten, 1635.

Zum Verkauf des Amtes Burgstall s. Gültaufsandung 104/1974 fol. 46: Umschreibung des von Jonas von Wilfersdorf und seiner Frau Euphrosina an Georg Christoph von Wilfersdorf zu Welsdorf verkauften, von ihrem Vetter wld. Christoph Rudolf von Wilfersdorf ererbten, mit 18 Œ 7 β 25 Œ beansagten Amtes Burgstall, 1650. — (Siehe später unter Nr. 457, H. Hartmannsdorf.)

Zum Amte Riegersdorf s. die Gültaufsandungen 104/1974 fol. 42: Umschreibung des von Jonas von Wilfersdorf seinem Vetter Georg Christoph von Wilfersdorf verkauften, mit 10 G 6 β 24 A beansagten Amtes Riegersdorf samt Überlând und Bergrecht, 1644; — ebda. fol. 44: Umschreibung des an Hanns Rueprecht Löffler weiterverkauften Amtes, 1645; — lt. Gültaufsandung 48/953 fol. 1: Rücklösung dieses Amtes, 1648.

Abschreibung von 4 G (etliche Überlândgründe und Gereutbauern) an Caspar Rued, Ratsbürger zu Fürstenfeld, 1651 (Gültaufsandung 104/1974 fol. 48); — Weiterverkauf durch Johann Caspar Rupp an das Stift Pöllau, 1685 (Gültaufsandung 62/1269 fol. 8).

Unter 2 a, 4 a, 5 d und 6:

Die Ämter Großau⁶ bei Gleisdorf, Gnies⁷ und Riegersdorf⁸ OG. Hainersdorf.

Siehe dazu die Hinweise unter 2 a in der Bestandsübersicht, zum Amte Riegersdorf auch die Hinweise oben (zu 1 c).

Dazu ab 3 a und b: Die (späteren Hub-) Ämter Stein und Loipersdorf, jeweils mit dem zugehörigen Bergrecht und Robotgeld. —

Reisgejaid und Wildbann, teils mit Mitjagdreht der Kommende Fürstenfeld, teils mit alleinigem Jagdreht.

Zehent und sonstiges Einkommen: Kälberdienst, Bannwein, Burgfried zu Loipersdorf, Vogtei und Gerechtigkeiten über die Filialkirche zu Loipersdorf. — Kaufhafer-Entgelt.

Dazu ab 3 c: Das (spätere Zins-) Amt Stein mit dem Bergrecht zu Mitterberg⁹ und Außerbergen, beide KG. Rittschein.

Ein Wald und Anger bei Stein. — Reisgejaid und Wildbann bei Stein. — Burgfried auf allen untertänigen Gründen und Bergrechten.

Das (spätere Zins-) Amt Loipersdorf mit Großwilfersdorf.

Wildbann und Reisgejaid (Begrenzung). — Burgfried.

Siehe dazu auch unter 1 c.

Dazu ab 4 a: Die Ämter:

Aschbach¹⁰ bei Fürstenfeld und Spitzhart¹¹.

Siehe früher unter Nr. 1134, Freihof Spitzhart. — Lt. Gültaufsandung 71/1427 fol. 22 Umschreibung des von Rudolf Rindsmal an Maria Katharina von Purkstatt verkauften Amtes Aschbach (7 G 7 β 25 A), 1682. — 1687 Rücklösung dieses Amtes (Gültaufsandung 66/1342 fol. 23) und neuerlicher Verkauf an Maria Barbara Rindsmal (Gültaufsandung 71/1427 fol. 36, 1689); — lt. StAB 1709 fol. 107 Zuschreibung an das Stift Pöllau.

Hatzendorf¹². (Siehe vorher unter Nr. 943, Pöllau, Stift.)

Hopfengraben, „Antlwiesen“, „Schlaidl“¹³, Rehgraben¹⁴, Fürstenfeld und Hofamt bzw. Hofgut.

Übersbach (s. a. schon unter 1 c) und

ab 4 b das Dominikaner(innen) Amt Übersbach. — Dieses siehe vorher unter Nr. 346, Graz, Gült der Dominikanerinnen, zum Abverkauf S. 387.

Probierte Meiergründe aus den Ämtern Hofamt (Hofgut) und Riegersdorf OG. Hainersdorf, in 6 w auch aus dem Amte Spitzhart.

(Zu letzterem s. a. unter 5 a.)

Nur unter 2 a: Die Ämter Gleisdorf (mit Überländern) und Laßnitz¹⁵ OG. Laßnitztal oder Hütteramt (mit der „Dorfmenig“) zu Unterlaßnitz OG. Laßnitztal). —

Siehe später unter H. Freiberg Nr. 222, Umschreibungshinweis auf S. 223, ab 1730. — Vorher unter Nr. 757 B, H. Obermayerhofen und Nr. 785, H. Mühlhausen.

Nur unter 4 c und 6 q: Das Amt (Unter-)Lembach bei Riegersburg sowie das Bergamt daselbst.

Siehe vorher unter Nr. 746, St. Martin, Propstei des Stiftes Admont. — Lt. Gültband 36, Aufsandung Nr. 31 aus 1783: Umschreibung des vom Stifte Admont ab Karl Josef Paumeister, Bestandinhaber der Kommende Fürstenfeld, verkauften Amtes Unterlembach samt dazugehörigem Bergrecht und Getreide- und Mostzehent, $\frac{2}{3}$ im Altenmarkter (OG. Riegersburg) und $\frac{1}{3}$ im Oberstanger Distrikt, 1780. — Weiteres s. unten unter 6 u.

Nur unter 5 e und 6 s: Die von der Hl.-Geist- oder Herren-Bruderschaft zu Feldbach (siehe vorher unter Nr. 192) anher verkauften Ämter Prüfing, Lödersdorf, Oberhatzendorf und Weißenbach bei Feldbach, das Ganze jetzt als Zinsamt Prüfing sowie das Bergamt Prüfing.

Nur unter 5 e und 6 t: Das von der Gottsleichnams- oder Corporis-Christi-Bruderschaft zu Feldbach (siehe vorher unter Nr. 191) erworbene Amt Weißenbach bei Feldbach.

Zur Umschreibung der beiden vorgenannten Gülten im Jahre 1796 siehe Gültband 42, Aufsandung Nr. 34 aus 1797, fol. 191.

Nur unter 6 r: Amt Kirchwald. — Zur Erwerbung s. unten unter 6 u.

Nur unter 6 u: Das aus der Gült der Apostelbruderschaft zu Fürstenfeld (s. vorher u. Nr. 254) anher erworbene Amt Fürstenfeld und Bergamt Kundnerberg¹⁶.

Zur Erwerbung siehe Gültband 48, Aufsandung Nr. 73 aus 1809: Umschreibung der lt. Kaufvertrag ddo. 1806 XII 31 erworbenen H. Welsdorf und des lt. Kaufvertrags ddo. 1807 II 19 von Rosalia Baumeister verehel. de Ville erworbenen Amtes Unterlembach, des Kirchen- oder Buchenwaldes in Stadtbergen sowie der Gülten der 12 Apostel- und der Hauer-Bruderschaft zu Fürstenfeld auf Karl Graf Batthyany.

Bergrechte bzw. Bergämter:

Unter 1 a und b: Die später in den Bergämtern Hopfengraben und Stein ausgewiesenen Weingartgegenden Buchberg¹⁷, Mitterberg und Außerbergen, alle drei KG. Rittschein, und Steinberg bzw. Ober- und Untersteinberg.

Dazu nur unter 1 a: Kogl¹⁸ (wohl das spätere Großkögeln), Scheibelbuch¹⁹, Stieglitz²⁰ und Hiebüchl²¹, alle drei KG. Stein.

Nur unter 1 a (ohne spätere Nennung): Spiegelberg²² (KG. Tautendorf bei Fürstenfeld ?).

Unter 4 a und 7: Die Bergämter Hatzendorf, Hopfengraben (die Aufgliederung s. u. 7 c), Rehgraben in Oberbergen KG. Loipersdorf, Fürstenfeld, Stein und Hubbergamt Stein (die Aufgliederung s. u. 7 f und g) sowie Loipersdorf (die Aufgliederung s. u. 7 h) und Hubbergamt Loipersdorf.

Die Bergämter Unterlembach siehe bei Amt (Unter-)Lembach (6 q), Prüfing bei Amt Prüfing (6 s) und Kundnerberg bei 6 u.

Sonstiges:

Unter 2 a und b: Die zum Gute Welsdorf gehörigen Weingärten und Wälder. —

Der Wein-, Getreide-, Hirse-, Haar- und Gänsezehent.

In 2 a aufgegliedert: Zu Hartmannsdorf²³, Kaltenbrunn²⁴ OG. Arnwiesen, Arnwiesen²⁵, Fünfing²⁶ bei Gleisdorf, Untergroßbau²⁷, Obergroßbau²⁸ und Wetzawinkel²⁹.

Der Hirse- und Haarzehent zu Tautendorf bei Fürstenfeld.

In 2 b auch im Amte Riegersdorf OG. Hainersdorf.

Notiz über den Verkauf des Burgfrieds auf allen Untertansgründen.

Nur unter 2 a: Das Reisgejaid.

Für 3 a—c siehe die Hinweise oben bei den jeweiligen Ämtern Stein und Loipersdorf.

Unter 2 a, b, 4 a und 6 y: Der Marchfutterhafer zu Tautendorf³⁰ bei Fürstenfeld.

Nur unter 2 a: Das Marchfutter im Hütteramt.

Nur unter 2 b: Das Marchfutter im Amte Riegersdorf OG. Hainersdorf. —

Notiz über das beim Dorfrichter zu Tautendorf liegende Schaffel zur Einmessung des Marchfutters.

Nur unter 4 a: Marchfutter im Amte Oberlamm.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe dazu auch die oben an die jeweiligen Ämter angeschlossenen Bemerkungen.

Zu den Ämtern Stein, Loipersdorf und Unterlamm: Siehe Gültaufsandung 104/1974 fol. 50: Umschreibung der von Jonas von Wilfersdorf und seiner Frau Euphrosina an Hanns Friedrich von Wilfersdorf verkauften, nach ihrem Vetter Christof Rudolf von Wilfersdorf ererbten, mit 50 \mathfrak{R} beansagten Amter Stein, Loipersdorf und Unterlamm (1651); —

ebda. fol. 52 bittet Hanns Friedrich von Wilfersdorf, seine gesamte, mit 112 \mathfrak{R} 7 β 24 \mathfrak{S} beansagte und von ihm seiner Frau Maria Elisabeth donierte Gült auf diese umzuschreiben, 1658.

Davon überläßt diese lt. Gültaufsandung 82/1601 fol. 1 62 \mathfrak{R} 7 β 24 \mathfrak{S} hernach ihrem 2. Gemahl Hanns Georg von Seelstrangk h, während die restlichen 50 \mathfrak{R} (mit den Ämtern Stein, Loipersdorf und Unterlamm) unter ihrem Namen im Gültbuch bleiben, 1658.

Gültaufsandung 82/1601 fol. 3: Maria Elisabeth, Witwe nach Hanns Friedrich von Wilfersdorf, jetzt Frau des Hanns Georg von Seelstrangk h, teilt mit, obige 50 \mathfrak{R} , mit denen sie im Gültbuch einverleibt, sowie die 17 \mathfrak{R} 3 β 23 \mathfrak{S} , die sie nach ihrem

Gemahl Hanns Friedrich von Wilfersdorf geerbt — also insgesamt 67 ƒ 3 β 23 ſ — an Franz Albrecht von Gera und dessen Frau Regina Elisabeth verkauft zu haben, 1662: —

ebda. fol. 5: Auch Hanns Georg von Seelstrangk bittet um Umschreibung seiner an den Vorgenannten verkauften, mit 62 ƒ 7 β 24 ſ beansagten Gült, 1662. (Insgesamt 130 ƒ 3 β 17 ſ .)

Güлтаufsandung 21/365 fol. 78: Umschreibung der von Franz Albrecht von Gera verkauften Hälfte der gemeinsam nach Maria Elisabeth von Seelstrangk erworbenen H. Welsdorf an seine Frau Regina Elisabeth (ebda. fol. 80: Kaufvertrag ddo. 1672 V 12, Welsdorf).

Zum Abverkauf der Gülten zu Unterlamm (7 ƒ 5 β 24 ſ und 2 ƒ) an die Augustiner zu Fürstenfeld siehe unter Nr. 252, 4a und b (Geraische Gült) und Güлтаufsandung 21/365 fol. 68 (1663) und fol. 74 (1674).

Regina Elisabeth von Gera verkaufte lt. Schirmbrief ddo. 1675 III 20 (siehe Vorbemerkung im Urbar ddo. 1679 X 1 fol. 4) das Gut Welsdorf an Georg Ferdinand von Falbmhaupt, von dem es durch Kaufsnotel ddo. 1679 Oktober 1 an Ferdinand Emmerich von Khollonitsch weiterverkauft wurde. (Siehe unter 2 a.)

Ferdinand Emmerich von Khollonitsch erwarb 1688 vom Stifte Pöllau auch noch die (Hub-) Ämter Stein und Loipersdorf (s. u. 3a), das diese mit 35 ƒ 7 β 17 ſ beansagte Gült lt. Güлтаufsandung 71/1427 fol. 30 von Rudolf von Rindsmaul gekauft hatte. Lt. Kaufkontrakt ddo. 1690 VI 13 verkaufte Ferdinand Emmerich von Khollonitsch das Gut Welsdorf (s. u. 2b) zusammen mit den vom Stifte Pöllau erworbenen (Hub-) Ämtern Stein und Loipersdorf (s. u. 3b) an seinen Bruder Georg Wilhelm von Khollonitsch und dessen Frau (Maria) Cäcilia.

Hingegen verkaufte Ferdinand Emmerich von Khollonitsch 1694 lt. Güлтаufsandung 41/780 fol. 50 und 52 die mit 38 ƒ 4 β 25 ſ beansagten (Zins-)Ämter Stein und Loipersdorf sowie die von Georg Ferdinand von Falbmhaupt erworbenen, mit 13 ƒ 5 β 23 ſ beansagten Gülten zu Ober- und Untergroßau und 6 Untertanen zu Riegersdorf in der Pfarre Hainersdorf, also insgesamt 52 ƒ 2 β 18 ſ an Anna Barbara von Gera.

Diese 52 ƒ 2 β 18 ſ wurden lt. Güлтаufsandung 21/365 fol. 90 von Johann Ernst von Gera und seiner Frau Maria Barbara mit ihrer H. Welsdorf 1702 an das Stift Pöllau verkauft.

¹ Niderlamb. — ² Stain. — ³ Loip(p)erstorf, Leuperstorf. — ⁴ Burckstall. — ⁵ Ub(e)lspach, Übersbach, Uiblsbach. — ⁶ Grasßa(u), Grassa. — ⁷ Gnyß, Gnie(s)ß. — ⁸ Rieggerstorf. — ⁹ Mitterbergen. — ¹⁰ Aspach. — ¹¹ Spizhardt. — ¹² Hazendorf. — ¹³ Auch Schlaydl. — ¹⁴ Rechgraben. — ¹⁵ Lasnitz. — ¹⁶ Kunterberg. — ¹⁷ Buchbergen, Puechperg. — ¹⁸ Großkögl. — ¹⁹ Scheibelbach, Scheiblpuech. — ²⁰ Stigliz(berg). — ²¹ Hiebichel, Hiobpichln. — ²² Spiegelpergen. — ²³ Hartmanstorf. — ²⁴ Khaltenprün. — ²⁵ Adenwysen. — ²⁶ Fünffing. — ²⁷ Under Grasßa. — ²⁸ Ober Grasßa. — ²⁹ Weczewinkl. — ³⁰ T(r)auttendorf.

1299. Welzerische Gülten.

Für Älteres und auch für das Vorliegende siehe H. Pirchegger, Landesfürst und Adel 3. Teil, S. 121 ff. und 153 ff.

A. Gült des Christoph Welzer und seiner Erben.

1. Leibsteuer 1527. (Christoph Welzer). Nr. 239.

Untertanen (im Text genannt: Winklern, Hinterbichl, Peterdorf und Krakau).

Beigeheftet: Amt Lemberg.

Vgl. dazu Güлтаufsandung 103/1950 fol. 1a: Christoph Welzer teilt mit, eine Zeitlang die Gült seiner verstorbenen Frau Margaretha Hohenwarter innegehabt zu haben. Da diese nun von Margarethas Tochter Barbara, Frau des Wolf-